

PRESSEMITTEILUNGBerlin, 24. September 2018 / AL
PM 2018-09-03**INVENTORS FOR HEALTH: NEUES FÖRDERANGEBOT
DER STIFTUNG CHARITÉ FÜR ENTREPRENEURE UND
INNOVATIVE IDEEN**

Die Stiftung Charité hat die Einrichtung eines neuen Programms zur Förderung von Erfindungen im Bereich der Medizin beschlossen: das „Inventors for Health“-Pilotprogramm (kurz: I4H). Es wird Personen mit noch frühen, aber besonders innovativen Ideen für ein Medikament, ein Medizinprodukt oder einen Service zur Verbesserung der Patientenversorgung identifizieren und sie anschließend gezielt bei der Entwicklung ihrer Idee fördern. Das neue Programm macht sich dabei den stark personenorientierten Ansatz zu eigen, den die Stiftung Charité im Rahmen ihrer Privaten Exzellenzinitiative insgesamt verfolgt. „Viele der bestehenden Instrumente zur Innovationsförderung schauen exklusiv auf die Projektidee“, sagt Dr. Jörg Appelhans, Vorstand der Stiftung Charité, „wir setzen den Fokus auf die Inventoren, also auf die Person mit ihrer unternehmerischen Motivation, und möchten ihren Erfindergeist individuell unterstützen.“

Das Inventors for Health-Programm besteht aus zwei Förderkomponenten. Zum einen kann man sich bei der Stiftung Charité um sogenannte Inventor for Health-Grants in Höhe von 100.000 Euro bewerben. Diese Personenförderung erlaubt die Freistellung im Umfang einer halben Stelle, um in dieser Zeit der unternehmerischen Idee intensiv nachzugehen. Zusätzlich wird eine Basis an Projektressourcen für die Validierung und Geschäftsfeldentwicklung zur Verfügung gestellt. Zum anderen erhalten die ausgewählten Inventoren Zugang zu einem eigens für das Programm eingerichteten Inkubator. Hier erhalten die ausgewählten Inventoren im Rahmen von Bootcamps, Workshops und Mentoring-Angeboten gezielte Unterstützung bei der Entwicklung und Validierung ihrer Ideen. Umgesetzt wird der Inventors for Health-Inkubator von SPARK Berlin als langjährigem Partner der Stiftung Charité auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers. Im Rahmen des Inkubators ist außerdem eine Kooperation mit der Universität in Tel Aviv und weiteren Partnern geplant, die zeitgleich das Inventors for Health-Programm in Israel aufbauen.

Für zwei Pilot-Durchgänge des Programms hält die Stiftung Charité zunächst eine Million Euro bereit. Die Stiftung Charité wird das Programm noch vor Ende des Jahres ausschreiben. Alle Beschäftigten des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung, der Charité – Universitätsmedizin Berlin und des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin werden sich bewerben können. Das Inventors for Health-Pilotprogramm ist Bestandteil der Privaten Exzellenzinitiative Johanna Quandt, mit der die Stiftung Charité die Lebenswissenschaften und die Medizin in Berlin stärkt (→ [siehe Pressemitteilung 2018-09-01](#) für die jüngsten Förderentscheidungen).

Ansprechpartner:

Dr. André Lottmann

Stiftung Charité
Karlplatz 7
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 586

Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959

E-Mail: lottmann@stiftung-charite.deInternet: www.stiftung-charite.de

Zur Stiftung Charité

Die Stiftung Charité versteht sich als Schrittmacher und kreativer Impulsgeber für die Charité – Universitätsmedizin Berlin und deren Partner, insbesondere das Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH). Bei ihren Aktivitäten stellt sie Menschen mit ihren Talenten in den Mittelpunkt und fördert Vorhaben, die letztendlich der Gesellschaft zu Gute kommen. Mit ihrer Struktur und Arbeitsweise will die Stiftung Charité ein Modell für die konstruktive Partnerschaft zwischen einer akademischen Einrichtung und einer unabhängigen Stiftung sein. Weitere Informationen: www.stiftung-charite.de